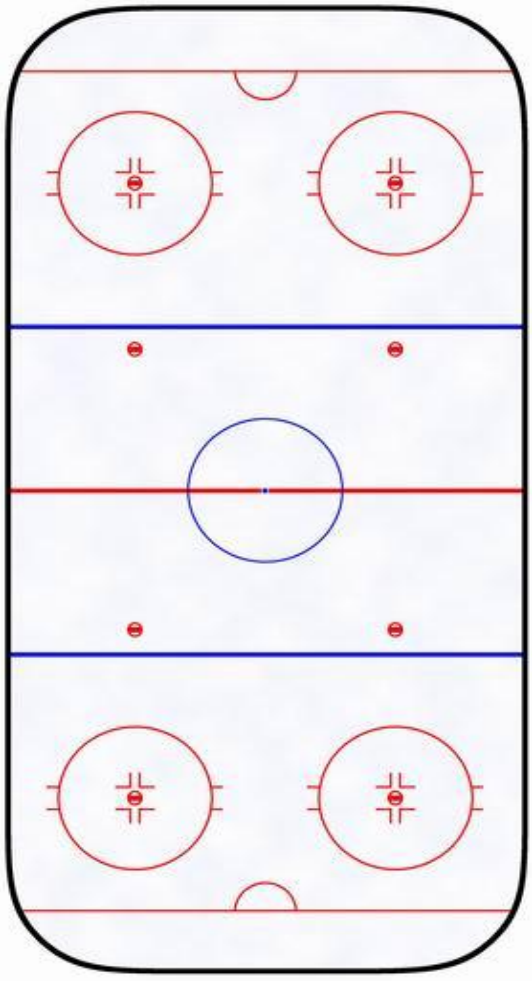
Neckar Fils Eishockey Cup

NFEC



Saison V

2026/ 2027

Ambition:	Bisons 1 PF | Black Eagles RT| Eisbären HN | Gladiators BI | Lumberjacks 1 LB
Experience:	Eisbären BL | Eisbrecher ES | Outlaws LI | Steelers Blau 1 BI | Mustangs 1 ST
Skill:	Bigfoots 1 WE | Bisons 2 PF | Black Panthers 1 LI | Devils ST | Phantoms VS
Passion:	Ice Cubes BI | Dynamo Tresen BI | Mammuts RT | Mustangs 2 ST | Steelers Weiß 2 BI
Joy:	Canucks VS | Eisbuaba AD | Highländers VS | Lumberjacks 2 LB | Steelers Grün 3 BI
Fun:	Bigfoots 2 WE | Black Panthers 2 LI | Late Starter ES | Lumberjacks 3 LB | Mustangs 3 ST



Alle Mannschaften akzeptieren mit Ihrer Teilnahme alle in diesen Durchführungsbestimmungen genannten Punkte.

Inhaltsverzeichnis

Präambel des NFEC

1. Allgemeines.....2

2. Teilnahmebedingungen und Spielberechtigung.....2

3. Spielmodus.....3

4. Spielzeit.....4

5. Spielwertung.....5

6. Spielbericht.....5

7. Zusatzbericht.....6

8. Regeln und Verstöße.....6

9. Strafen / Sperren / Regelverstöße.....7

10. Schiedsrichter.....8

11. Kosten.....8

12. Sonstige Regeln..... 8

13. Haftung.....9

14. Mannschaften 10

15. NEFC-Leitung.....11

16. Terminplanung.....14

17. Ehrungen und Würdigung.....15

Präambel

In diesem Hobby- / Alumni-/ Ehemaligen-Cup mit seinen nun sechs Divisionen wollen wir

- **uns auf Augenhöhe und mit Respekt begegnen,**
- **Spaß an unserem Sport und dem Miteinander haben,**
- **uns in den Teams und Divisionen leistungsgerecht / vergleichbar aufstellen,**
- **dabei jeder auf seinem Niveau ambitioniert, aber immer fair, um Erfolge kämpfen,**
- **möglichst ohne uns dabei weh zu tun und auf keinen Fall zu verletzen.**

Die folgenden Regeln sollen dem dienen. Bei Unklarheiten gilt die Präambel, übergeordnet zur Orientierung.
Die Präambel wird vor jedem Spiel, im Beisein beider Teams, durch die Schiedsrichter verlesen.

1. Allgemeines

1.1 Alle Mannschaften, die an dem NFEC teilnehmen, erkennen die nachfolgenden Bestimmungen an.

1.2 Diese Bestimmungen sind so lange gültig, bis die NEFC-Leitung neue Bestimmungen bekannt gibt.

1.3 Es gibt eine NEFC-Leitung, als übergeordnetes Entscheidungsorgan, welche die Gesamtorganisation sicherstellt und die im Konfliktfall die finale Entscheidung fällt. Als ultimative Maßnahme behält sie sich vor, Mannschaften oder Spieler, die sich nicht an die Regeln halten, auch während der Saison aus dem Teilnehmerfeld zu streichen.

1.4 Für die sportlichen und disziplinarischen Entscheidungen sorgt im Regelfall die Divisionsleitung.
Jede Division legt ihre Divisionsleitung fest, indem aus jeder Mannschaft ein Verantwortlicher abgeordnet wird. Jede Mannschaft hat eine Stimme oder Vetorecht. Im Regelfall werden Entscheidungen mit einfacher Mehrheit getroffen. Bei einem Unentschieden oder Veto einer Mannschaft, entscheidet die NEFC-Leitung.
Um den Diskussionsverlauf und alle Argumente transparent nachvollziehen zu können, ist die NEFC-Leitung Mitglied in der entspr. WhatsApp-Gruppe jeder Division.

1.5 Jede Mannschaft, jeder Spieler und jeder Schiedsrichter sorgt selbstständig für alles, was er für sich selbst und für den Spielbetrieb benötigt (bspw. Getränke, Wasserflaschen, etc.).

1.6 Die Heimmannschaft organisiert immer den Spielbetrieb. Idealerweise gibt es einen zentralen Zeitnehmer und einen Strafbank- oder Spielberichts- oder sonstigen Assistenten (je nach örtlichen Gegebenheiten auch mehr). Diese sind sogenannte „Off-Eis“ Offizielle und haben sich respektvoll und neutral zu verhalten. Es gelten die Bestimmungen des EBW unter:
Downloads für den Bereich Punktezähler – Eissportverband Baden-Württemberg – Fachsparte Eishockey

Für den Spielbetrieb sind geeignete Zeitmesssysteme, wie Stadionuhr, Stoppuhr, Handy, Laptop, Spielberichtsbogen oder gleichwertiges technisches Equipment bereitzustellen, um die Spiel- und Strafzeiten zu messen, sicherzustellen und zu dokumentieren.

Den Mannschaften und Schiedsrichtern wird möglichst jeweils eine angemessene Kabine mit Duschen und Umkleidemöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Auf örtliche Besonderheiten, wie bspw. Hausordnung des Betreibers, o.ä., werden Gastmannschaft und Schiedsrichter ausdrücklich hingewiesen.

2. Teilnahmebedingungen und Spielberechtigung

2.1 Jede Mannschaft muss die für die Spieldurchführung erforderlichen Eiszeiten organisieren und für den Spielbetrieb zur Verfügung stellen. Die Zeiten und Spielansetzungen werden dabei rechtzeitig vor Saisonbeginn in den Teams (vor-) abgestimmt und im Anschluss der NEFC-Leitung vorgelegt (siehe Punkt 16. Termin-planung). Die gemeinsame Abstimmung findet, ebenfalls vor Saisonbeginn, in den WhatsApp-Gruppen je Division statt. Die NFEC-Tagung für alle Divisionen stellt lediglich eine finale (formale) Freigabe dar.

2.2.1 Eine Mannschaft ist spielberechtigt, wenn

- die Spieltermine mit der NEFC-Leitung abgestimmt und fixiert wurden und
- vor dem ersten Saisonspiel die Spielerliste/Mannschaftsmeldung mit allen teilnehmenden Spielern korrekt an die betr. Divisionsleitung in der WhatsApp-Gruppe gemeldet und in der Dropbox abgelegt wurde, sowie
- die Divisionsleitung die Spielerliste geprüft und freigegeben hat.

2.2.2 Um spielfähig zu sein, müssen mindestens 7+1 Spieler pro Team und zur jeweiligen Spielansetzung anwesend sein. Wenn aufgrund höherer Gewalt (siehe 5.2) zu wenig Spieler für das Spiel zur Verfügung stehen, darf die betreffende Mannschaft auch kurzfristig weitere Spieler benennen/rekrutieren. In diesem Fall dürfen der Gegner und die Divisionsleitung bis zum Spielbeginn widersprechen.

2.3.1 Ein Spieler ist spielberechtigt, wenn

- Er auf der Spielerliste/Mannschaftsmeldung vor Saisonbeginn steht, die von der Divisionsleitung gemäß 2.2 legitimiert wurde.
- Er rechtzeitig, d.h. mindestens 5 Tage vor Spielbeginn, bei der Divisionsleitung nachgemeldet und von der Divisionsleitung mindestens 48h vor Spielbeginn freigegeben/legitimiert wurde (er gilt ab dann grundsätzlich als spielberechtigt).
- Er wenigstens 48h vor Spielbeginn bei der gegnerischen Mannschaft und der Divisionsleitung als „Gastspieler" angemeldet wurde und weder Gastmannschaft noch Gegner bis 12h vor Spielbeginn widersprechen (er gilt nur für dieses Spiel als spielberechtigt).

2.3.2 Spielberechtigt sind Hobbyspieler (m/w/d), die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Als Hobbyspieler gilt, wer in der laufenden Saison nicht an einem Spielbetrieb des EBW, DEB oder sonstigen Verbands- oder Profiligen im In- und Ausland teilnimmt. Als Nachweis gilt dabei im Regelfall, dass es keine gültige Einzel-Lizenz des DEB oder EBW oder sonstigen Verbands- oder Profiligen im In- und Ausland gibt.
Falls ein Spieler in einer solchen „echten Liga" spielt oder gespielt hat, gilt es das in der Spielerliste zu vermerken. Im Regelfall als NICHT für den NFEC geeignet (überqualifiziert) gilt ein Spieler, falls dieser

- in der aktuellen Saison jedwelche Liga,
- in der letzten Saison noch BW-Liga, Bayern-Liga oder Regionalliga,
- in den letzten zwei noch Oberliga oder DNL (Junioren), oder
- in den letzten fünf Jahren noch Zweite oder Erste Liga (DEL)

gespielt hat. Dann ist davon auszugehen, dass das Leistungsniveau für unseren NFEC zu hoch ist.
Die anmeldende Mannschaft hat von sich aus aktiv die Divisionsleitung darauf hinzuweisen. Das Gleiche gilt bei Nachmeldung oder Gastspielern. Vergleichbar gilt das ebenfalls bei entsprechenden Ligen des Auslands!

Die Divisionsleitung entscheidet über die Angemessenheit und Freigabe der Spielberechtigung.
Sollte eine Ausnahme angemessen und erwünscht sein, besteht eine aktive Meldepflicht der betreffenden Mannschaft durch ihren Divisionsvertreter! Der meldet das der Divisionsleitung entsprechend der Regelungen unter 2.3 vorab. Diese stimmt sich ab und entscheidet im Sinne der Präambel des NFEC. Der betreffende Spieler wird in der Mannschaftsliste in der Dropbox entsprechend markiert / kommentiert. Verstöße dagegen sind den betreffenden Divisionsleitungen zu melden.

2.4 Daneben wird die Divisionsleitung für eine Angemessenheit der Spieler sorgen. Dazu zählen die Liga- und Leistungshistorie, das Alter, die gespielten Jahre, seine Straf-/Verletzungshistorie. Dies muss in die jeweilige Division passen und wird bei der Mannschaftsprüfung und -Freigabe offen besprochen und berücksichtigt.
Die Freigabe der Spieler erfolgt einstimmig durch die Divisionsvertreter in ihrer Division.
Lediglich Streitfälle (Uneinigkeit/Veto) werden durch die NEFC-Leitung entschieden.

2.5 Jeder Spieler kann ausschließlich für nur eine Mannschaft gemeldet werden. Ausnahmen davon sind:

- Maximal ein Spieler in einer Mannschaft darf aus einem Team einer anderen Division eingesetzt werden. D.h.:
  - Ein Spieler darf nicht in zwei Mannschaften der gleichen Division spielen.
  - Eine Mannschaft darf nur einen Spieler haben, der auch in einer anderen Mannschaft spielt.
- Ein Spieler darf maximal 1x pro Saison die Mannschaft wechseln.

Der betreffende Spieler wird in der Mannschaftsliste in der Dropbox entsprechend markiert.

3. Spielmodus

Es wird im Modus Jeder-gegen-Jeden gespielt. Es gibt jeweils ein **Hin- und Rückspiel**, was durch die jeweilige Heimmannschaft ausgerichtet wird.

3.1 Für die Saison 2026/2027 haben alle Divisionen (aktuell) 5 Mannschaften und damit in der Saison insgesamt 20 Spiele, d.h. 8 Spiele/Team (4 daheim + 4 auswärts)

3.2 Punktevergabe:

- Sieg = 3 Punkte
- Unentschieden = 1 Punkt
- Niederlage = 0 Punkte

Auf ein Penalty-Schießen wird aus Zeitgründen verzichtet.

3.3 Tabelle und Platzierung

Bei Punktgleichheit von zwei, oder mehreren Mannschaften entscheidet zunächst der direkte Vergleich, erst danach das Torverhältnis. Besteht auch hier noch Gleichheit, entscheiden zuerst die geschossenen Tore und zuletzt die Anzahl der Siege über die Platzierung der Mannschaft. Sollten alle Auswahlkriterien gleich sein, teilen sich die jeweiligen Mannschaften den gleichen Platz.

4. Spielzeit

4.1 Es gelten die vereinbarten Spieltermine verbindlich (siehe 2.1). Bei evtl. notwendigen Verschiebungen stimmt das die verursachende Mannschaft rechtzeitig vorher (im Regelfall >5 Tage) mit dem gegnerischen Team ab. Die Verschiebung gilt als vereinbart, wenn sie mindestens 48h vor ursprünglichem Spielbeginn von beiden Teams an die Divisionsleitung bestätigt wird. Das Heimteam korrigiert den Spieltermin auf der Homepage (Games | Neckar Fils Eishockey Cup), informiert die Schiedsrichter und kümmert sich darum, dass sich Schiedsrichter zu dem neuen Termin kommittet haben.

4.2 Die zur Verfügung stehende Eiszeit für die Spielansetzungen sollte 1,5-2,5 Stunden betragen (mindestens jedoch 75 Minuten), damit ein regulärer Spielbetrieb gewährleistet werden kann. Im Idealfall teilt sich die Eiszeit wie folgt auf:

- Aufwärmzeit auf dem Eis und Begrüßung der Mannschaften (15min)
- Reguläre Spielzeit (3x 20min gestoppt)
- Eine Eisbereitung (10min) nach dem ersten Drittel und eine Pause (5min) nach dem zweiten Drittel
- Verabschiedung der Mannschaften

4.3 Die Spielzeit wird bei der Festlegung des Spielbetriebes gem. 2.1 von der gastgebenden Mannschaft an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst, sollte jedoch nicht zu stark verkürzt werden. Bspw. kann die Gesamtdurchführung durch eine fortlaufende Zeit (ohne Zeitunterbrechung) z.B. 3x 30min oder 3x 25min ersetzt werden (sie muss jedoch mindestens 60min betragen, bspw. 3x 20min fortlaufend). Die Aufwärmzeit muss mindestens 10min betragen.

4.4 Eine Anpassung der Spielzeiten ist begründet in gemeinsamer Abstimmung zwischen den Mannschaftsführern und den Schiedsrichtern auch direkt vor und sogar während des Spiels möglich. Dies wird von den Mannschaftsführern und den Schiedsrichtern auf dem Spielberichtsbogen vermerkt.

5. Spielorganisation

5.1 Alle Spielansetzungen und alle Spielergebnisse werden im Spielberichtsbogen erfasst und durch den Divisionsvertreter der betr. Heimmannschaft in die Dropbox geladen sowie per WhatsApp in der gemeinsamen

„Neckar-Fils-Eishockey-Cup“ Gruppe geteilt. Auf Spieldauer- und Matchstrafen wird dabei ausdrücklich hingewiesen, mit namentlicher Nennung des Spielers. Die Tore und Strafen werden vom Divisionsvertreter auf der NFEC-Homepage veröffentlicht unter Games | Neckar Fils Eishockey Cup.

5.2 Spiele dürfen nur aus besonderen Gründen verschoben oder abgesagt werden (um die Verlässlichkeit des Spielbetriebs sicherzustellen). Alle Anträge auf eine Spielverschiebung (oder Spielausfall) sollten dem Gegner, sowie der Divisionsleitung, mindestens 5 Tage vor dem offiziellen Spieltag begründet bekanntgegeben werden. Rein organisatorische Gründe sollten nicht zu einer Spielverschiebung oder Spielabbruch führen. Kurzfristige Spielverschiebungen und -absagen <5 Tage vorher dürfen nur aus Gründen höherer Gewalt erfolgen, wie:

- Unvorhersehbare Unterbesetzung durch plötzlich grassierende Krankheit
- Bei der Anreise bspw. Vollsperrungen mit Verzögerungen größer 1,5 Stunden
- Extremwetterlagen, siehe www.dwd.de

5.3 Bei Spielverschiebung oder Spielabbruch gilt:

a) Die verursachende Mannschaft informiert sofort den Gegner, die Divisionsleitung und die zugeteilten Schiedsrichter.
    - Sollte die verursachende Mannschaft die Schiedsrichter nicht rechtzeitig erreichen, übernimmt sie die Schiedsrichterhonorare.

b) Die verursachende Mannschaft bemüht sich sofort, einen Ersatztermin mit dem Gegner zu vereinbaren und bleibt auch dafür verantwortlich

c) Längstens innerhalb einer Woche muss ein neuer Termin festgelegt werden.

d) Tritt eine Mannschaft ohne besondere Gründe (gem. 5.2) zu einem Spiel nicht an oder schafft es nicht, innerhalb einer Woche einen Ersatztermin zu vereinbaren, so wird dieses Spiel mit 3 Punkten und 5:0 Toren für die andere Mannschaft gewertet.

5.4 Regelverstöße bei der Spielorganisation

- Spielt eine Mannschaft mit einem Spieler, der nicht gemeldet oder der gesperrt ist oder zu dessen Spielberechtigung gem. 2.3.2 nicht korrekt informiert wurde, so werden alle Spiele, in denen dieser Spieler gemeldet oder eingesetzt wurde, mit 3 Punkten und 5:0 Toren gegen diese Mannschaft gewertet.
- Die Sperre eines Spielers bleibt so lange bestehen, bis er diese Sperre tatsächlich abgeleistet hat. Der Divisionsvertreter informiert die Divisionsleitung und die Schiedsrichter und stellt die Sperre sicher. Darüber hinaus behält sich die NEFC-Leitung vor, bei Vorsatz die verfehlende Mannschaft bzw. den verfehlenden Spieler mit weiteren Sanktionen zu belegen.
- Wenn eine Mannschaft in der laufenden Saison aufhört oder von der NEFC-Leitung ausgeschlossen wird, so werden alle Spiele annulliert und mit 0 Punkten gegen diese Mannschaft gewertet. Die Mannschaft wird aus der Tabelle gestrichen, ebenso alle Punkte und Tore.

6. Spielbericht

6.1 Jede Heimmannschaft ist verpflichtet, für jedes Heimspiel einen Spielbericht anzufertigen. Das zu verwendende Formular „Spielberichtsbogen“ kann aus der Dropbox heruntergeladen werden.

6.2 Der Spielbericht (ggf. mit Zusatzbericht, s.u.) ist gut leserlich zu erstellen. Dies kann, bei guter Handschrift, auf Papier erfolgen - empfohlen ist ein „getippter“ Bericht (Anleitung unter: NFEC Spielbericht).
Am Spielende ist der Bericht durch beide Mannschaftsführer und die Schiedsrichter zu unterschreiben und wird abfotografiert. Die Heimmannschaft stellt diesen

- in die NFEC-WhatsApp-Gruppe,
- archiviert ihn in der Dropbox und
- dokumentiert das Ergebnis und die Strafen auf der Homepage (Games | Neckar Fils Eishockey Cup).

Dies wird idealerweise gleich mit Spielende abgeschlossen - spätestens bis 24 Uhr des Folgetages.
Das Original des Spielberichtes verbleibt bei der Heimmannschaft.

7. Zusatzbericht

7.1 Ein Zusatzbericht ist zwingend zu erstellen, wenn mindestens ein Spieler eine große Strafe erhalten hat (siehe Punkt 10). Außerdem muss ein Zusatzbericht angefertigt werden, wenn eine Mannschaft beispielsweise einen Protest einlegen möchte oder ein Spiel aufgrund von Punkt 5.2 nicht angepfiffen werden kann.
Der Zusatzbericht muss spätestens 30 Minuten nach Spielende erstellt sein.

7.2 Im Feld Begründung soll in kurzen sachlichen Sätzen angegeben werden, warum ein Zusatzbericht angefertigt wurde. Man kann sich hier an folgende Faustregel halten: Wer? Was? Wann? Wie? Wo? Warum? Die Information soll sachlich korrekt und neutral formuliert werden, so ausführlich wie notwendig und so kurz wie möglich. Der Zusatzbericht ist von den Divisionsvertretern der Mannschaften mitzuunterzeichnen und wird zusammen mit dem Spielberichtsbogen in der WhatsApp-Gruppe des NFEC gesendet.

7.3 Den Schiedsrichtern, welche das Spiel geleitet haben, bleibt es vorbehalten, einen ergänzenden ausführlichen Bericht an die Liga- und Divisionsleitung zu senden (NFEC WhatsApp-Gruppe), welcher dann auch ohne Unterschrift gültig ist. Dies muss spätestens 24 Stunden nach dem Spiel erfolgen. Erst danach entscheidet gemäß 1.4 die Divisionsleitung über mögliche Maßnahmen/Sanktionen.

8. Regeln und Verstöße

8.1 Es gelten die internationalen Eishockeyregeln der IIHF mit Ausnahme der nachfolgenden Sonderregelungen.

8.2 Die Torhüter dürfen im gesamten Drittel die Scheibe spielen oder sichern. Die Torhüter betreffenden Regeln, Trapez und Spielverzögerung, werden nicht angewandt.

8.3 Trifft der Puck die Maske des Torhüters oder verletzt sich ein Spieler, ist das Spiel sofort zu unterbrechen. Insofern gilt auch ein Tor NICHT, das durch Abprallen von der Maske oder direkten Nachschuss nach einem Maskentreffer erzielt wird, oder nach einer (ungeahndeten) Verletzung.

8.4 Es gilt „Old Time Icing“, d.h. wenn beim unerlaubten Weitschuss der Puck die Torlinie überquert, wird abgepfiffen und erfolgt Bully (der Schiedsrichter entscheidet wo). Aufgehoben wird das Icing, wenn der Torhüter dabei aus dem Torraum in Richtung Puck geht oder die Scheibe den Torraum durchquert.
Beide Mannschaften dürfen nach Icing wechseln.

8.5 Es gilt das „No Full-Check“ Gebot. Ziel ist dabei mit Augenmaß sicherzustellen, dass übertriebene Härte oder gar Verletzungen vermieden werden. Gleichzeitig soll jedoch der Eishockey-typische Kontaktsport und Spielfluss erhalten bleiben (wir spielen Eishockey, kein Inline- oder Damen-Hockey). Konkret bedeutet das:

- Kein „Full-Check“, "Open-Ice-Hit”, o.Ä.
- Ziel eines Körpereinsatzes ist die Scheibe – es darf nicht nur darum gehen, den Gegner „rauszunehmen“
- Keine offensichtlichen oder gar absichtlichen Kontakte, die rein darauf ausgelegt sind, einem gegnerischen Spieler körperliche Gewalt beizufügen (*ohne den Versuch den Puck zu sichern oder zu spielen)
- Angemessenes Körperspiel, bspw. „Tür zu machen“ an der Blauen und Bande, oder stehen bleiben und den Gegner auflaufen lassen, um ihn von der Scheibe zu trennen*, ist grundsätzlich regulär und erlaubt.

Vermeintlich korrekte, aber zu harte Checks, werden mit einer Strafe für „übertriebene Härte“ geahndet.
Bei absichtlichen Checks entgegen der Fahrtrichtung, mit Anlauf, an der Bande oder im toten Winkel (auch wenn diese gemäß IIHF-Regeln erlaubt wären), kann ein Schiedsrichter auch eine große Strafe verhängen, d.h. je nach Schwere eine Spieldauer oder Matchstrafe.

Es gilt dabei die Präambel als Orientierung, das bedeutet: Die Wirkung entscheidet über das Strafmaß.
Ein aggressives „Hochschaukeln“ während eines Spieles ist frühzeitig zu verhindern. Die Schiedsrichter sind angehalten, dies während der Spiele sicherzustellen.

Die Divisionsleitung bestimmt gemeinsam mit den Schiedsrichtern „das richtige Niveau“ je Division. Dieses wird vor der Saison in der Ligatagung besprochen und auch während der Saison abgeglichen und ggf. nachgeregelt.

9. Strafen / Sperren / Regelverstöße

9.1 Die Spiele und Strafen erfolgen grundsätzlich nach dem Regelwerk der IIHF. Strafen werden bei durchlaufender Zeit „ab Bully-Einwurf“ angesetzt.

9.2 Beleidigungen werden mit einer 10-Minuten-Disziplinarstrafe geahndet (das ist KEINE Spieldauer). Erhält ein Spieler zwei Disziplinarstrafen in einem Spiel, ergibt dies automatisch eine Spieldauerstrafe (eingetragen werden jeweils 10 Minuten, der Spieler geht in die Kabine, ein Zusatzbericht wird erstellt). Grobe Unsportlichkeit, eine wiederholte oder extreme Beleidigung können auch eine sofortige Spieldauerstrafe ergeben. Diese Disziplinarstrafen können auch gegen die weiteren Teamoffiziellen, wie Trainer, Betreuer, etc. verhängt werden.

9.3 Bei grobem Foulspiel, das mit 5 Minuten-Strafe geahndet wird, bedeutet dies automatisch eine Spieldauer-Strafe. Im Spielberichtsbogen wird dies in zwei Zeilen eingetragen: erste Zeile „ 5“ mit Anfangs- und Endzeit plus zweite Zeile „SD“ mit Anfangszeit und Ende „60:00“ (unter „NFEC Games“ einfach nur „5+SD“ auswählen).

9.4 Jeder Spieler, der eine Spieldauerdisziplinarstrafe bekommt, ist automatisch für das nächste Spiel gesperrt. Die Divisionsvertreter der betroffenen Mannschaft stellen die Sperre, d.h. den Nichtantritt des betreffenden Spielers beim nächsten Spiel, eigenständig sicher.

9.5 Erhält ein Spieler in zwei Spielen der laufenden Saison eine Spieldauerstrafe, so ist er nach der zweiten Spieldauerstrafe für zwei darauffolgende Spiele gesperrt. Jede weitere Spieldauerdisziplinarstrafe zieht automatisch eine weitere Sperre für zwei darauffolgende Spiele nach sich. Die Divisionsvertreter der betroffenen Mannschaft stellt dies sicher.

9.6 Bei gröbstem Foulspiel (bspw. Schlittschuhtritt - allein der Versuch ist strafbar), sowie bei einem absichtlichen Foul mit Verletzungsfolge, erhält der Spieler eine Matchstrafe. Im Spielberichtsbogen wird dies in zwei Zeilen eingetragen: erste Zeile „ 5“ mit Anfangs- und Endzeit plus zweite Zeile „MS“ mit Anfangszeit und Ende „60:00“ (unter „NFEC Games“ einfach nur „5+MS“ auswählen).

9.7 Jede Matchstrafe zieht im Regelfall eine 3 Spiele-Sperre nach sich. Die endgültige Entscheidung über die Höhe einer Matchstrafe trifft die Divisionsleitung. Vor dieser Entscheidung werden die beiden Mannschaftsführer des betroffenen Spiels und der Schiedsrichter angehört.

9.8 Bei jeder 10-Minuten-Disziplinar-, Spieldauer- und Matchstrafe ist generell vom Schiedsrichter ein Zusatzbericht zu erstellen.

9.9 Spielsperren bleiben auch über das Saisonende hinaus bestehen.

9.10 Ein potenzieller Ausschluss eines Spielers vom Ligabetrieb wird von der Divisionsleitung entschieden (entsprechend 2.4).

9.11 Wird in den letzten beiden Minuten eines Spiels bei durchlaufender Zeit und Spielstand von zwei oder weniger Toren unterschied

- ein Icing (unerlaubter Weitschuss) gemacht,
- der Puck aus dem Spielfeld weggeschossen oder
- das Anspiel oder anderweitig das Spiel verzögert, so

wird die Zeit gestoppt oder im Ermessen des Schiedsrichters nachgespielt.

9.12 Das Unterlassen bzw. dem Fernbleiben der Verabschiedung wird mit einer Disziplinarstrafe geahndet.

9.13 Das Tragen einer vollständigen Ausrüstung gemäß jeweils aktueller IIHF-Regelung ist empfohlen. Im Hinblick auf die verschiedenen Generationen an Spielern und Ausrüstung, sowie Berücksichtigung des Hobby-Spielbetriebs, ist eine Aktualität nicht möglich und wird nicht erzwungen, d.h. eine „zeitgenössische“ Ausrüstung ist erlaubt. Insofern wird auf ein Ahnden von „unkorrekter Ausrüstung“ verzichtet. Jeder Spieler

übernimmt, insbesondere bei Abweichung von den IIHF-Regeln, ganz persönlich die Verantwortung. Lediglich Ausrüstung, die bspw. wirkungslos ist (Mütze statt Helm) oder durch schlechten Zustand (Splitter, Spitzen, etc.), den Gegner gefährden könnte, wird nicht zum Spiel zugelassen.

10. Schiedsrichter

Präambel zu den Schiedsrichtern und deren Entscheidungen:
Es handelt sich hier nur um Hobbysport. So wie die Spieler, machen auch die Schiedsrichter das Ganze nur aus Spaß am Sport und gemeinsamem Miteinander. **Die Schiedsrichter sind als Teil der Teams zu betrachten** und zu behandeln. Respekt und Fairness stehen bei allem sportlichen Ehrgeiz und unterschiedlicher Betrachtung von Situationen und Entscheidungen immer im Vordergrund! Genau wie die Spieler, sind im Zweifel auch unsere Schiedsrichter Hobby-Niveau und das ist auch OK so (und in den meisten Fällen sind sie eher besser als wir ;-) Insofern gilt hier folgende Faustregel: „**Widerspruch/Monieren in Richtung Schiedsrichter ist ein No-Go**“ und sollte sich auch so etablieren. Den Anweisungen der Schiedsrichter ist zwingend Folge zu leisten. Es werden keine Diskussionen mit den Schiedsrichtern und Zeitnehmern geduldet. Nur „C“ und „A“ ist es gestattet bei diesen bzgl. der wahrgenommenen Situation und Regelauslegung nachzufragen. Der Schiedsrichter sind instruiert, entsprechendes Fehlverhalten einzelner Spieler mit einer „persönlichen“ 10 Minuten Disziplinarstrafe zu ahnden. Vermeintliche Verfehlungen des Schiedsrichters sind von den Mannschaftskapitänen (C und A) auf einem Zusatzbericht festzuhalten / zu beschreiben.

10.1 Für jedes Spiel werden zwei regelkundige Schiedsrichter von der Liga- oder Divisionsleitung eingeteilt. Diese können, müssen aber nicht aus den spielenden Teams sein. Die Schiedsrichter können Ihre bevorzugten Spiele signalisieren/benennen (z.B. Heimspiele bevorzugen).

10.2 Jedes einzelne Team **muss** der NEFC-Leitung wenigstens zwei Schiedsrichter benennen (empfohlen sind mindestens drei Schiedsrichter). Die benannten Schiedsrichter müssen wenigstens 8 Spiele pfeifen (z.B. bei drei Schiedsrichtern: ein Schiedsrichter 4 Spiele plus zwei Schiedsrichter je 2 Spiele).
Gerne gesehen sind natürlich auch Schiedsrichter, die sich darüber hinaus bei mehr Spielen engagieren.

11. Kosten

11.1 Die Heimmannschaft trägt die Verantwortung und Kosten für die Organisation und Ausrichtung eines Spiels.

11.2 Die Schiedsrichter sind generell von der Heimmannschaft vor Ort zu bezahlen.

11.3 Pro eingeteiltem Schiedsrichter werden 30 EUR dem Heimteam berechnet, bedeutet 60 EUR pro Heimspiel. Dabei wird davon ausgegangen, dass der Schiedsrichter aus 20 km Umkreis kommt.
Die Erstattung erfolgt durch das Heimteam an die beiden Schiedsrichter vor dem Spiel in bar (nach bilateraler Vereinbarung auch per Überweisung, o.Ä.).

11.4 Einem Schiedsrichter wird bei einer Entfernung größer 20 km (einfache Strecke vom Abfahrtsort zum Zielstadion, Google Maps, schnellste Route) zusätzlich eine Fahrtkostenpauschale erstattet: diese beträgt bei Distanzen

- >20km und bis 40km = 10 Euro,
- >40km und bis 80km = 20 Euro,
- >80km = 30 Euro.

Die Erstattung erfolgt per Überweisung durch die NEFC-Leitung auf formlosen Antrag des Schiedsrichters auf WhatsApp an den NEFC-Leiter Oliver Buchwald, mit Nennung Division, Spieldatum, Heim-Mannschaft und Gegner, Abfahrtsort und Distanz sowie Überweisungsziel (PayPal-Konto oder Bank-IBAN).

11.5 Innerhalb von 5 Tagen nach jedem Spiel muss jede Mannschaft pro ausgesprochener Strafminute 1 Euro in die NFEC-Ligakasse bezahlen (aktuell bei der Bank N26, IBAN: DE98100110012627893338, Oliver Buchwald,

oder per Paypal: https://paypal.me/olithegoaly (siehe auch WhatsApp Gruppe „Informationen“). Dabei gilt für
- eine 2-Minuten-Strafe = 2€
- eine 10-Minuten-Disziplinarstrafe* = 10€ (zwei 10-Minuten = 2 x 10€ = 20€, gilt als Spieldauer-Strafe)
- eine 5 Minuten = Spieldauer-Strafe (5 Minuten + Spieldauer) zählt für 20 Minuten = 20€,
- eine Matchstrafe (5 Minuten plus Matchstrafe) zählt für 60 Minuten = 60€.

Dies dient zur Finanzierung der zusätzlichen Fahrtkostenpauschale für die Schiedsrichter (s.o.), Pokale, o.ä., etc.

12. Sonstige Regeln

12.1 Die Pucks zum Warmmachen sind in ausreichender Menge von der Heimmannschaft zu stellen.

12.2 Sollte eine Mannschaft aus erklärbaren Gründen keinen Torwart zur Verfügung haben, gelten die Regeln nach 2.3, 2.4 und 5.2. Die Torhüter sind in einer eigenen WhatsApp-Gruppe organisiert und können auch untereinander für Ersatz sorgen. Wenn trotz allem bis zum Spielbeginn kein Torwart organisiert werden kann, muss das Team entweder ohne Torwart spielen oder einen Feldspieler ins Tor stellen (ggf. stellt auch der Gegner seinen Zweiten Torhüter zur Verfügung, s.u.). Ein fehlender Torwart allein rechtfertigt somit keine Spielabsage. Ein Spielabbruch wird gem. 5.3.d) verloren gewertet.

12.3 Sollte sich während eines Spiels ein Torhüter verletzten, so kann er durch einen anderen Torwart oder einen Feldspieler ersetzt werden. Sollte der Gegner zwei Torhüter dabeihaben, kann in Absprache auch einer davon eingesetzt werden.

12.4 Die Mannschaften sprechen sich hinsichtlich der Trikotfarbe im Vorfeld ab. Im Zweifel entscheidet das Auswärtsteam, welche Trikotfarbe es trägt. Die Trikotfarben müssen sich in jedem Fall deutlich unterscheiden.

13. Haftung und Rechte

13.1 Der NFEC, die Liga- und Divisionsleitungen und die in deren Namen handelnden Personen übernehmen keinerlei Haftung für alle Ereignisse, Unfälle, Verletzungen oder Schäden, die sich im Rahmen oder Zusammenhang der Austragung von Spielen ereignen.

13.2 Der NFEC ist nicht der Veranstalter eines Spieles – dies ist immer die Heimmannschaft. Faktisch handelt es sich um privat organisierten Sport mit von jedem anerkannten, gemeinsamen Regeln. Jeder Mitwirkende, sei es nun als Spieler, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, etc., tut dies auf eigene Gefahr und ist für sein Handeln und seinen (Versicherungs-) Schutz selbst verantwortlich.

13.3 Gegebenenfalls entstehende Haftungsansprüche von Spielstätten sind Sache des Mieters der Spielstätte. Für eine entsprechende Versicherung muss jedes Team oder der betreffende Teamverantwortliche selbst sorgen.

13.4 Alle Teilnehmer und Mitwirkenden sind sich bewusst und stimmen zu, dass Informationen und Bilder der Spiele untereinander, auf der Homepage und in sozialen Medien geteilt werden. Dazu gehören auch die Spielernamen bei der Scorer- und Strafpunkteliste sowie bei Sperrungen.

13.5 Bei allen Fragen und Differenzen, die Aufgrund dieser NFEC – Durchführungsbestimmungen nicht geklärt werden können, behält sich die NEFC-Leitung das Entscheidungsrecht vor!

13.6 Sollten einzelne Regelungen dieser Durchführungsbestimmungen unwirksam oder undurchführbar sein, bleibt davon die Wirksamkeit des Regelwerkes im Übrigen unberührt. Im Zweifel gilt übergeordnet die Orientierung an der Präambel.

Allen Mannschaften wünschen wir eine **sportlich faire, erfolgreiche und gesunde Saison 2026/2027**.

14. Mannschaften/Teams des NFEC (in alphabetischer Reihenfolge – Neue in grün)

Adelberg
Eisbuaba

Bad Liebenzell
Black Panthers Bad Liebenzell 1, Black Panthers Bad Liebenzell 2, Outlaws Bad Liebenzell

Balingen
Eisbären Balingen

Bietigheim
Dynamo Tresen Bietigheim, Gladiators Bietigheim, Ice Cubes Bietigheim,
SC Steelers Blau Bietigheim Hobby 1, SC Steelers Weiß Bietigheim Hobby 2, SC Steelers Grün Bietigheim Hobby 3

Esslingen
ESG Esslingen Eisbrecher, ESG Esslingen Late Starter

Heilbronn
Eisbären Heilbronn Hobby 1, Eisbären Heilbronn Hobby 2

Ludwigsburg
Lumberjacks Ludwigsburg 1, Lumberjacks Ludwigsburg 2, Lumberjacks Ludwigsburg 3

Pforzheim
CFR Bisons Pforzheim Hobby 1, CFR Bisons Pforzheim Hobby 2

Reutlingen
TSG Black Eagles Reutlingen Hobby 1, TSG Mammuts Reutlingen

Schwenningen
Canucks Schwenningen, EHC Phantoms Schwenningen, Highländers Schwenningen

Stuttgart
SMC Mustangs 1, SMC Mustangs 2, SMC Mustangs 3
Devils Stuttgart

Wernau:
Bigfoots 1 Wernau, Bigfoots 2 Wernau